

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 18

Artikel: 1. Panda-Aktion : Wundermadonnen für jeden Vorgarten!
Autor: Fleckenstein, Prälat / Schuler, Bischoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reichwerden ohne
Tellerwaschen!

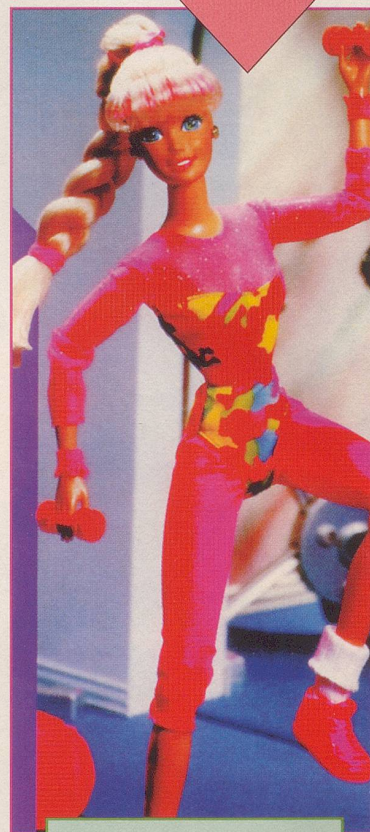
1. Panda-Aktion

Wundermadonnen für jeden Vorgarten!

Wunder
über
Wunder!

An diesem 14. Februar 1995 fühlte sich Jessica Gregori aus Pantano bei Civitavecchia schrecklich einsam. All ihre Spielkameradinnen waren längst nach Amerika ausgewandert, hatten reiche Ölscheichs geheiratet oder mit einer Nadel im Arm den Weg in die ewigen Jogginggründe gefunden. Nur Jessica war immer noch sechs Jahre alt, einsam, mausarm und von Heroin wurde ihr immer noch kotzübel. An diesem Tag also schlenderte Jessica stundenlang betrübt durch den knapp handtuchgrossen Vorgarten ihres Elternhauses, als ihr Blick auf die Gipsmadonna fiel, die ihr Vater kürzlich einem bosnischen Flüchtling abgeschwatzt hatte. Als Jessica den bleichen Fetisch etwas näher betrachtete, entdeckte sie blutige Tränen auf den steinernen Wangen! Schreiend rannte sie zu ihrem Vater, der sofort in italienischer Sprache, denn dies ist seine Muttersprache, die Presse, eine mobile Pizzeria und den Priester zu sich bestellte. Seither pilgern Tag für Tag an die 10000 verwirrte Menscheninnen zur weinenden Madonna im Vorgarten der Gregoris, die sich an den Besucherströmen dumm und dämlich verdienen. Und was sagt die katholische Kirche zu diesen Vorkommnissen? Einerseits ist sie froh, mit diesem Hokusfokus von den Schweinereien ihrer österreichischen Filiale ablenken zu können, andererseits bedauert die Kurie, im Vatikan keine blutenden Madonnen, sondern höchstens einen sabbernden Polen präsentieren zu können.

Na, geliebte Leserin, hässlicher Leser, laufen Ihnen beim Gedanken an ein dermassen lukratives Geschäft nicht auch schon sämtliche Körpersäfte in den dazugehörigen Höhlen zusammen? Eben. Daher bieten wir von der PANDA-Merchandising-Abteilung Ihnen die einmalige Gelegenheit, genau wie die Familie Gregori in kürzester Zeit stinkereich zu werden! Sie brauchen bloss eine (oder alle) der PANDA-Madonnen zu bestellen und schon trudeln die ersten Gaffer ein, denen Sie dann Essen, Trinken, Trainerhosen, Spieldosen, Einwegspritzen, Plastikhundekot, Benzinzusätze, Wackeldackel für die Heckscheibe und vieles mehr zu über-rissenen Preisen andrehen können! Bestellen Sie noch heute, der Vorrat ist limitiert!!!



**Modell
«Magersucht»**

Modell «Josef»

Warum darf eigentlich nur immer Madonna auf der Bühne, in der Kirche, als Statue ihre Reize zeigen? Was ist mit Josef? Wo bleibt die Gleichberechtigung? Josef, der Vergessene, der Gehörnte, der arme Hund, auch er soll als Wunderstatue in den Genuss der Verehrung kommen! Aus dieser Überlegung kreierten wir diese stramme Josefsstatue, die sehr bald Aufsehen erregen wird, weil der Bart dieses virilen Palästinensers immer wieder nachwächst! Ein Wunder? Natürlich, aber eines aus der PANDA-Werkstatt! Denn der Liliputaner, der in diese Statue eingebacken wurde, schiebt ununterbrochen neue Barthaare durch Kinn, Wangen und Hals, da können die ausgeflippten Pilgerinnen rasieren, so schnell sie können, Josef hat ständig einen stehen! Einen Dreitagebart nämlich!

Absolut abgespaceter Megadownpreis: Fr. 1167.94 (Inkl. Wenigerwertsteuer, Liliputaner und 7 Mio. Laufmeter 1A Barthaar)



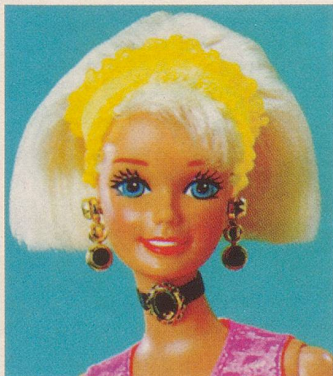
Eine ausgesprochen heikle Madonnenstatue, die Sie mit Vorteil in einer geschützten Nische oder in Ihrem Wohnzimmer aufstellen, da diese Maria so zartgliedrig und zerbrechlich gebaut ist, dass sie bei der geringsten Berührung in Stücke fällt. Erstaunlich, denn dieses Modell kann mit Tonnen von Esswaren gefüttert werden, es wird trotzdem kein Gewicht zulegen! Wie das? Ganz einfach! Nachts, wenn niemand hinsieht, gibt die genial konstruierte Statue all die Leckereien mittels eines kräftigen Strahls aus ihrem Mund wieder von sich. So simpel ist das, und trotzdem werden junge Mädchen von nah und fern herpilgern, um die ebenso geile wie krankhafte Figur dieser Madonna zu bewundern. Und erst die jungen Männer...!

Wahnsinns-Tiefpreis: Fr. 1212.- (Inkl. Auswurfautomatik, jedoch ohne Esswaren)



Modell «Schnipp- schnapp – Rübe ab!»

Diese Statue schwitzt nicht, blutet nicht und sondert auch sonst keine Körperflüssigkeiten ab, nein, denn die «Schnipp-schnapp - Madonna» verblüfft mit einer viel ausgefalleneren Art von Wunder: Sie kann den Kopf verlieren und wieder «nachwachsen» lassen! Stellen Sie sich den Aufruhr unter den verrückten Katholen vor, wenn sie glauben, dass der Statue von evangelischen Vandalen der Kopf abgeschlagen wurde! Und dann, am nächsten Tag, ist die Beule plötzlich wieder da! Ein Wunder? Na ja, fast: Die vorperforierte Sollbruchstelle (schwarz) am Hals des Götzen wird mit der Spezialschere durchtrennt (siehe oben), der Kopf abgehoben und – busch, busch – unter dem Ehebett versteckt. In der folgenden Nacht kann der Kopf, eventuell sogar neu frisiert, wieder aufgesteckt werden (siehe unten). Wunder über Wunder!



Unglaublicher Discountpreis:
Fr. 4100.- (Inkl. 2 Reserveköpfen
und 1 1/2 Sollbruchstellen)

Panda-Redaktion:
Bischof Schuler (Nonnen-Fürze),
Prälat Fleckenstein (Ministranz)



Modell «Bloody Mary»

Eine besonders attraktive Madonna, die Ihnen garantiert zu einem PpT (Pilger pro Tag)-Koeffizienten von über 1000 Stück verhelfen wird! Die blutige «Mary» gibt innert 48 Stunden an die 15 Liter Blut durch haarfeine Poren in den Hauptschwitzarealen Hals, Decolleté und Innenseiten der Oberschenkel ab. Ganz Mutige bzw. Fromme unter den Bewunderern können – Ihre Genehmigung plus einen Unkostenbeitrag vorausgesetzt – das heilige Blut aus der schwarzen Suppenschüssel trinken, die «Mary» in ihrer linken Hand hält.

Einmaliger PANDA-Aktionspreis: Fr. 999.99 (Inkl. 30 Liter Blut aus ugandischen Armeebeständen)

Modell «Pasta Pazza»

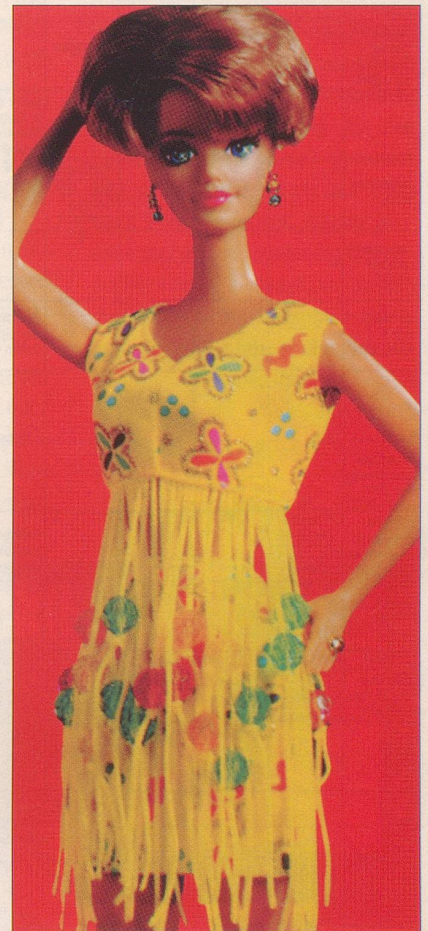
Mit dieser superoriginellen Madonnenstatue werden Sie vor allem in südlichen Ländern Furore machen, scheint sie doch, oh Wunder, kilo-weise Spaghetti aus ihrem sexy Oberteil zu schwitzen. Natürlich wird die Teigmasse durch eine Pipeline aus Ihrer Küche in die Madonna gepumpt, doch der verblendete Pilger, die bekloppte Pilgerin werden dies in ihrer frommen Einfalt niemals bemerken!

Teuflich tiefer Höllenpreis: Fr. 666.- (Inkl. 20 kg Pastateig, Pipeline, Chiantiflaschen, Wagenräder, Italienfahnen, Plastik-Knoblauchzöpfe, Berlusconi-Poster etc.)

Modell «Kinderquell»



2 für 3



Waghalsigen Vorgartenbesitzern empfehlen wir dieses hypercoole Modell, das mit hundertprozentiger Sicherheit innert 24 Stunden in den Schlagzeilen der internationalen Presse auftauchen wird! Denn aus der Haut dieser Madonnenstatue scheinen immer neue Babies zu wachsen, rührend zarte, grossäugige, samtweiche Babies! Dieses Modell ist tatsächlich so total absurd, hirnrissig und absolut unglaublich konzipiert, dass Sie als Besitzerin dieser Statue entweder innert Kürze auf dem Scheiterhaufen landen oder aber, zusammen mit Vorgarten, Statue und Gartenkralle, heiliggesprochen werden.

Durchgeknallter Psychopreis: Fr. 2001.- (Inkl. Lebensversicherung und einem Schock niedlicher Babies in jeder gewünschten Hautfarbe)